



Pfarrbrief St. Martin

Villach, April 2020



wordpress.com

Gottes Dunkelkammer

Vor allem in Krisenzeiten wird die Frage nach dem Wo Gottes, wenn schon nicht offen, dann zumindest unterschwellig gestellt. Wann immer der geregelte Alltag massive Störungen erfährt und aus den Fugen gerät, werden nach gewissen Schockmomenten Warumfragen gestellt. Das klar strukturierte und vielfältig geregelte Leben ist plötzlich dem gewohnten Regel- und Steuermechanismus entzogen. Wie ist mit Unge- wohntem umzugehen, auf empfindliche Störungen zu

reagieren, lassen sich „Fügungen“ in Ordnungs- und Erklärungsmuster rahmen? Wer nicht mit dem sogenannten Schicksal hadert, wird sich in aller Nüchternheit der Wirklichkeit stellen und sich bestmöglich den unausweichlichen Gegebenheiten fügen. Wenn Strategien zur Optimierung der Umstände entwickelt werden können, so ist jeder gut beraten, sie zu nutzen.

Weiter auf Seite 2

Gottes Dunkelkammer

Gegenwärtig werden seitens der Bundesregierung Maßnahmen gesetzt, um der Coronaepidemie mit massiven und hocheffizienten Mitteln zu begegnen. Die Minimierung der sozialen Kontakte, die Sicherstellung der Grundversorgung in Gesundheitswesen und Verpflegung, die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur und das Schnüren von Finanzpaketen zur Erhaltung und Wiederbelebung der Wirtschaft sind notwendige Strategien zum Schutz und Bewahrung des einzelnen Lebens, zur Sicherung des sozialen Verbandes und der Gesellschaft. Um die Ausbreitung des Coronavirus nach Möglichkeit zu unterbinden, hat die Diözesanleitung Vorgaben der Bundesregierung verschärft umgesetzt, und umgehend sämtliche öffentlichen Gottesdienste bis auf weiteres ausgesetzt. Alle pfarrlichen Zusammenkünfte und Veranstaltungen im kleinen und großen Rahmen wurden vorab untersagt. Um dennoch Gottesdienste mitfeiern zu können, wird auf die sonntägliche Radiomesse via Regionalsender und die über ORF III übertragene Fernsehmesse jeweils zwischen 10.00 und 11.00 Uhr verwiesen.

Außerdem sind vielfältige virtuelle Foren als spirituelles Portal über die diözesane Website abrufbar: <https://www.kath-kirche-kaernten.at>

Um in der Familie Hauskirche zu pflegen, wird eine Wort-Gottes-Feier empfohlen, deren Vorlage für den jeweiligen Sonntag ebenso abrufbar ist: <https://www.kath-kirche-kaernten.at/hauskirche>

Für Spaziergänge in naher Umgebung eignet sich unsere Pfarrkirche als einladender Zielort für Stille und Gebet.

Zurück zur Eingangsfrage. Das Wo Gottes in Krisenzeiten wird biblisch vielfältig beantwortet, doch lässt sie den Gläubigen nicht fraglos zurück. Die Gottverlassenheit ist das große Thema des Psalms 22 und wird von den Evangelisten Markus und Matthäus in das Kreuzesgeschehen des Messias Gottes eingearbeitet.

Ohnmacht und Hilflosigkeit sind starke Bildmotive dieser Komposition. Ausgesetztes Leben mit Todesfolge. Dass diese dramatischen und traumatischen Szenarien eines heillos endenden Heilsbringers erst nach einem langen Verarbeitungsprozess in einen Osterglauben einmünden, steht für keinen Glauben nach einem einfachen Frage- und Antwortschema. Literarisch wird für die Fundierung des Osterglaubens das Bild des leeren Grabes bemüht.

Dieses Bild ist gleichsam eine Dunkelkammer, in dem Gottes verborgenes Wirken sichtbar gemacht werden kann. Noch befinden wir uns allerdings in der Dunkelkammer und entwickeln schwer lesbares Fotomaterial.

Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller

Diözesane Verordnung aufgrund des Corona-Virus

Bischof Josef Marketz ordnet für die Diözese Gurk Folgendes an:

Versammlungen aller Art, sowohl in geschlossenen Räumen als auch im Freien, bedeuten ein hohes Übertragungsrisiko und sind bis auf weiteres **abzusagen**.

Gottesdienste finden daher ab Montag, den 16. März 2020, bis auf weiteres **ohne physische Anwesenheit der Gläubigen** statt. Doch die Kirche hört nicht auf zu beten und Eucharistie zu feiern. Die Priester sind aufgerufen, die Eucharistie weiterhin für die ihnen anvertrauten Gläubigen und für die Welt zu feiern. Die Gläubigen sind eingeladen, über Medien teilzunehmen (Radio, Fernsehen, Onlinestream ...) und sich im Gebet zu Hause anzuschließen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.kath-kirche-kaernten.at/coronavirus

Sämtliche aufschiebbare Feiern (Taufen, Hochzeiten etc.) sind zu verschieben.

Begräbnisse finden im kleinsten Rahmen bzw. außerhalb des Kirchenraumes statt. Seelenmessen bzw. andere liturgische Feiern im Zuge des Begräbnisses sind auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Das Sakrament der Krankensalbung („Versehung“) kann auf Wunsch gespendet werden.

Sämtliche Veranstaltungen im pfarrlichen Bereich wie z.B. Gruppenstunden, Sitzungen, Sakramentenvorbereitungen, Bibelkreise, Gebetsrunden, Exerzitien etc. sind, wie bereits am 11. März angeordnet, **abzusagen**. Die Pfarren werden aufgefordert ihre Web-Sites entsprechend zu aktualisieren.

Kirchen sind zum persönlichen Gebet tagsüber offen zu halten. Ist eine Pfarre im Besitz eines Heilig-Haupt-Bildes, so ist dieses bereits jetzt im Altarraum für Andacht und Gebet aufzustellen.

Bei aller körperlichen Distanz, die in diesen Tagen nötig ist, ist es zugleich notwendig im Glauben und im Gebet einander umso näher zu bleiben, sodass einer dem anderen zum Segen werde.

Freundlich grüßt

Dr. Johann Sedlmaier
Generalvikar

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



Chrysant Großegger Das Heilige Grab



Herr Chrysant Großegger, der vor kurzem seinen 80. Geburtstag feierte, hat eine bemerkenswerte Nachbildung des „Heiligen Grabes“ geschaffen.

Chrysant Großegger: „Danke für die Glückwünsche zum 80. Geburtstag. Meine körperliche und geistige Frische erhalte ich mir durch die Arbeit. Ich bin mit Leib und Seele Tischler und diese Tätigkeit bestimmt

nach wie vor meinen Tagesablauf. Meine Holzgeschenke bereiten meiner Familie und meinen Freunden große Freude. So war es auch mein langjähriger Wunsch, für St. Martin das Heilige Grab zu rekonstruieren. Schon im Alter von acht Jahren half ich meinem Vater zur Osterzeit bei der Aufstellung des „Heiligen Grabes“ in der Pfarrkirche St. Martin. Diese Darstellung wurde ca. im Jahr 1850 hergestellt. In späterer Folge gab es keine Aufstellung mehr, überhaupt nachdem im Jahre 1962 der Kirchturm der St. Martin Kirche eingestürzt war. Nun habe ich endlich die Grabeslegung fertiggestellt, die zur Osterzeit in der Michaelskapelle in St. Martin aufgestellt wird. Dieses Modell der Grabeslegung hat nicht mehr die Größe des ursprünglichen Modells und steht auf einem Tisch. Mein Sohn Chrysant hat mir in der Tischlerei Großegger die Möglichkeit gegeben, die entsprechenden Arbeiten auszuführen. Auch das Material wurde mir hier zur Verfügung gestellt. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Ich freue mich, dass ich dieses Werk endlich fertiggestellt habe, überhaupt deshalb, weil ich der Pfarre St. Martin schon immer sehr verbunden war, sei es als Pfarrkirchenrat oder bei der Mitarbeit beim alljährlichen Pfarrfest. Nur war ich durch meine anderen ehrenamtlichen Aktivitäten so beansprucht, dass ich in der Pfarre nicht noch mehr mitarbeiten konnte. Die vielen Arbeitsstunden bei der Modellerstellung der Grabeskirche haben mir große Freude bereitet.“

Manfred Wandaller

„Familienfastensonntag“

In unserer Pfarre begann der „Familienfastensonntag“ am 08. März um 08.30 Uhr in der Fialkirche St. Georgen. Die KFB St. Georgen bereitete die Fastensuppe zu und teilte sie nach dem Gottesdienst aus. Der „Familienfastensonntag“ wurde um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin mit dem Pfarrgottesdienst fortgesetzt. Die von Pfarrer Herbert Burgstaller geleitete heilige Messe gestaltete unser Pfarrkindergarten gesanglich und musikalisch mit. Nach dem Gottesdienst schenkte



die von Christina Peric geleitete Firmgruppe eine von ihnen selbst vorbereitete Fastensuppe aus.



Weltgebetstag

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen fand auch heuer wieder unter großem Engagement aller Beteiligten in der Volksschule Pogöriach statt. Im Mittelpunkt stand heuer Zimbabwe, ein Land, das durch seine schwierigen politischen Verhältnisse geprägt ist. Das Motto: „Steh auf und geh!“, gilt nicht nur für die Frauen in Simbabwe, sondern der Weltgebetstag möchte Frauen rund um den Erdkreis stärken, für Gerechtigkeit zu kämpfen. Ein kulinarisches Highlight war auch die anschließende Agape, bei der sich die Frauen wieder einmal selbst übertroffen haben.



Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr

(außer 10.05.)

Mittwoch 18.30 Uhr

St. Thomas

Sonntag, 19.04., 18.30 Uhr

Sonntag, 10.05., 08.30 Uhr

Sonntag, 19.04.,

08.30 Uhr St. Georgen

10.00 Uhr St. Martin

Hl. Messe mit Firmlingen - Sendungsfeier

Musikalische Mitgestaltung: Swing

Together

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die **Gottesdienstzeiten** unserer Homepage abrufbar:

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin



Hutter Alisa

08.03.



Blaschun Josef

20.02.

Brennacher Sigrid

04.03.

Wiedmaier Karla

05.03.

Petutschnig Elisabeth

13.03.

Gebet zur Osterjause im Kreis der Familie

1) Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

2) Segensgebet über die österlichen Speisen zu Hause

Segne + alle österlichen Speisen und sei auch beim österlichen Mahl unter uns gegenwärtig. Lass uns wachsen in geschwisterlicher Liebe und in der österlichen Freude und versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

3) Fürbitten

Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns durch seinen Tod und seine Auferstehung erlöst hat:

Führe alle Menschen zum Leben, das du ihnen zgedacht hast.

Gib den Christen Kraft, dich zu bekennen und als Getaufte zu leben. Lass uns alle das Osterfest würdig feiern und so teilhaben an der Freude der Auferstehung. Lass uns niemals jene Menschen vergessen, die nicht einmal das tägliche Brot haben.

4) Vater unser

Lasst uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name...

5) Kreuzzeichen

Caritas ruft #TeamNächstenliebe ins Leben

Die Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus stellen viele Menschen in Österreich vor die Frage, wie sie ihren Alltag organisieren können. Die Caritas gründet daher #TeamNächstenliebe. Kärntens Caritasdirektor Ernst Sandriesser ruft ab sofort alle Menschen in Kärnten dazu auf, Betroffene in ihrer Nachbarschaft zu unterstützen: www.caritas-kaernten.at/team-naechstenliebe



Hier spricht die Martinigans:

Nächstenliebe leicht gemacht!

Bei dem Abstand, den ich gegenwärtig zu anderen zu halten habe, fällt mir Nächstenliebe gar nicht schwer. Schließlich gilt gegenwärtig der Grundsatz: Wer den Nächsten liebt, hält Abstand. Ja, je größer der Abstand, desto größer die Liebe. Schließlich wurde die wahre Liebe sogar in kirchenbehördlicher Meterzahl festgelegt

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Donnerstag, 30. April 2020!

Termine der Stadtkirche Villach

im Internet unter www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach, Tel. 04242/56568, www.kath-kirche-kaernten.at/villach-st-martin

Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795, E-Mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNASSE 43

TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at